



**Flutkatastrophe in Leverkusen**

# Tief Bernd brachte Jahrhundert-Hochwasser in die Stadt



**Am 14. Juli 2021 fegte das Unwettertief „Bernd“ über Deutschland und hinterließ eine Spur der Verwüstung. Besonders Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz wurden extrem hart getroffen. Mehr als 180 Menschen verloren allein in Deutschland ihr Leben.**

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) hatte bereits Tage vor dem Flutereignis vor heftigen Regenfällen gewarnt. Doch niemand konnte sich vorstellen, welche Katastrophe sich daraus entwickelte. Besonders im Ahrtal und an der Erft zerstörte das Hochwasser mit brachialer Gewalt Häuser, Brücken und ganze Landstriche.

Aber auch Leverkusen war heftig von den Folgen des Starkregens betroffen. Die sonst friedlichen Flüsse und Bäche

wie Wiembach, Dhünn und Wupper wurden zu reißenden Flüssen und brachten für Leverkusen, insbesondere in den Stadtteilen Schlebusch und Opladen, großes Unheil.

Auch Häuser der WGL wurden von dem Hochwasserereignis im Stadtteil Opladen erheblich getroffen. Rund 100 Wohnungen in der Gerhart-Hauptmann-Straße, der Kantstraße und der Günter-Weisenborn-Straße wurden stark in Mitleidenschaft gezogen.

Kellergeschosse, Tiefgaragen und teilweise sogar die Erdgeschosse wurden überschwemmt und erheblich verschmutzt. Technische Anlagen wurden zerstört. Gleiches galt auch für die Außenanlagen, die vollkommen vom Flutwasser bedeckt waren.

Eingehende Untersuchungen ergaben, dass in 15 Wohnungen und einem Ladenlokal die gesamte technische Gebäudeausrüstung erneuert werden muss.

Auch die Aufzugsanlagen in sechs der betroffenen Häuser wurden beschädigt. Obgleich die WGL-Techniker sich umgehend mit den Aufzugsherstellern bezüglich der Reparatur in Verbindung gesetzt haben, wird die Wiederherstellung der Anlagen viel Zeit in Anspruch nehmen. Weil in Deutschland auch andere Aufzugsanlagen zerstört wurden, haben die Hersteller eine Prioritätenliste aufgestellt. Reparaturaufträge werden in folgender Reihenfolge abgearbeitet:

1. Krankenhäuser
2. Altenheime
3. Sonstige Gebäude



**Gut versichert?**

Wie Sie als Mieter für den Schadenfall vorsorgen können

Seite 3



**Internationale Festtage**

Weihnachten in anderen Ländern

Seite 6



**Mehrfachsteckdosen**

Brandgefahr durch falsche Nutzung

Seite 7



Die Opladener Straßen standen komplett unter Wasser.

Schwer getroffen wurde auch der WGL-Neubau in der Kantstraße.

In den Erdgeschossen stand das Wasser einen Meter hoch. Die Keller und die Tiefgaragen waren vollkommen überflutet. Der Wandputz und der Estrich mussten entfernt werden. All das, was bisher an innovativen technischen Installationen, wie Heizung und Elektrik, eingebracht wurde, wurde zerstört.

Gleiches gilt für das mit der EVL in Kooperation errichtete, fast betriebsfähige Blockheiz-Kraftwerk (BHKW). Der fast bezugsfähige Neubau stellt sich nunmehr wieder im Rohbauzustand dar und der Bezug des Hauses verschiebt sich mindestens bis in den Sommer 2022. Nach Schätzungen belaufen sich die Gesamtschäden auf mindestens 4,5 Mio. Euro.

Besondere Aufmerksamkeit haben wir den von der Flut betroffenen Mietern zu Teil werden lassen. Hier galt es vor allem die Mieter der Erdgeschosswohnungen zu versorgen und insbesondere den Mietern im Seniorenalter Unterstützung anzubieten. Bereits am 24. Juli 2021 waren alle nach einem Ausweichquartier suchenden Mieter der WGL mit Ersatzwohnungen versorgt.

Für die übrigen Bewohner der betroffenen Häuser konnte zumindest die Warmwasserversorgung mit Hilfe von externen Anlagen zügig wiederhergestellt und auch die Heizanlagen gerade noch rechtzeitig zum Beginn der Heizperiode in Betrieb genommen werden. Mit einem Großschadensanierer aus Köln konnten zudem die Aufräum- und Entkernungsarbeiten schnellstmöglich umgesetzt werden.

Schließlich galt es, den in den Häusern verbliebenen Mietern weiter unter die Arme zu greifen – so hat die WGL

schnelle und unkomplizierte Hilfe geleistet und die bereits gezahlten Mieten für Juli 2021 wieder an die betroffenen Mieter erstattet, damit diese die nötigsten Neuanschaffungen tätigen konnten. Darüber hinaus hat die WGL im Oktober allen betroffenen Mietern ein Angebot zur weiteren Erstattung von Mietzahlungen gemacht. Hierbei wurden verschiedenste Faktoren wie Ausfallzeiten von Aufzügen oder Heizungen, aber auch Belästigungen durch Abwassergeruch oder Baulärm während der Entkernung und dem Wiederaufbau der Objekte berücksichtigt, um den Minderungsansprüchen der Mieter möglichst gerecht werden zu können – ohne dass diese ihre individuellen Minderungsansprüche errechnen und einzeln geltend machen mussten. Im November wurden den betroffenen Mietern so bereits rund 40.000 Euro erstattet und weitere Gelder sind eingeplant, um auch den Einschränkungen in den kommenden Monaten gerecht werden zu können.

Das gesamte Team der Wohnungsgesellschaft Leverkusen wünscht den vom Hochwasser betroffenen Mietern viel Kraft und alles Gute bei der Bewältigung dieses Unglücks.



Die Wupper wurde zu einem reißenden Strom.

**Hoffentlich gut versichert**

# Wie Sie als Mieter für den Schadenfall vorsorgen können



**Vor dem Hintergrund des Hochwasserereignisses aus dem Sommer dieses Jahres wurde leider wieder vermehrt deutlich, wie dramatisch unterversichert manche Mieterinnen und Mieter sind.**

Die WGL unterhält für alle ihre Häuser und Objekte eine Gebäudeversicherung. Diese leistet bei Schäden, zum Beispiel durch Wasserrohrbrüche, Feuer und dank eines Elementarschadenbausteines auch für Schäden durch Hochwasser, eine Entschädigung. Diese Gebäudeversicherung umfasst allerdings nur das Gebäude und die fest damit verbundenen Einbauten. Nicht versichert sind Möbel und Hausrat der Mieterinnen und Mieter, was diese im Schadenfall oftmals verwundert und ungläubig feststellen müssen.

Gerade bei Schadensereignissen wie der jüngsten Flut, aber auch bei Einbruch/Diebstahl, Vandalismus, Bränden, Wasserrohrbrüchen oder Überschwemmungen aufgrund von verstopften Abflüssen kommt erfahrungsgemäß auch der Hausrat der Mieterinnen und Mieter zu Schaden, teilweise wird er sogar komplett zerstört. Oftmals stehen die Betroffenen, die ohnehin einen schweren Schicksalsschlag erlitten haben, dann vor dem Nichts, weil eben keine entsprechende Hausratversicherung abgeschlossen wurde. Dabei können im Schadenfall

durchaus umfassende Leistungen – vom Ersatz der Möbel und Einrichtungsgegenstände bis hin zur Übernahme von Kosten für die Unterbringung – geltend gemacht werden. Bei Abschluss einer Elementarschadenversicherung ist man sogar bei Schadenereignissen wie im vergangenen Sommer gut abgesichert. Die monatlichen Kosten für gute Hausratversicherungen belaufen sich im Regelfall nur auf wenige Euro.

Sprechen Sie mit Ihrer Versicherung und lassen sich von einem Experten beraten, welche Versicherungsbau- steine und welche Versicherungssumme notwendig sind, um im Fall der Fälle nicht im Regen zu stehen.

Gastbeitrag der Energieversorgung Leverkusen (EVL)

# Die Energiewende als Mieter unterstützen

Staatlich geförderter Sonnenstrom vom Hausdach: Was vor wenigen Jahren nur Hausbesitzern möglich war, bietet die Energieversorgung Leverkusen (EVL) auch den WGL-Mieterinnen und Mietern an.

Bei der Energiewende einen Beitrag leisten und von staatlichen Subventionen profitieren, das war vor wenigen Jahren nur Hausbesitzern möglich. In Leverkusen können auch die Bewohner in den zahlreichen Mietshäusern von der Energiewende profitieren: Das Mieterstrommodell Photovoltaik (PV) der EVL macht es möglich. Bei dem Dienstleistungspaket produziert eine PV-Anlage auf dem Hausdach Sonnenstrom. Dieser kann im Gebäude ohne Netzdurchleitung von den Hausbewohnern genutzt werden. „Die Mieter waren bei der Energiewende bislang außen vor und können jetzt auf Wunsch lokal produzierten Ökostrom beziehen“, sagt Gerd Weiss. Der Vertriebsingenieur hat das Projekt zusammen mit seinen Mitarbeitern bei der EVL entwickelt.

„Die Mieter können jetzt auf Wunsch lokal produzierten Ökostrom beziehen.“

Wie funktioniert das Modell? Aufgrund der nicht notwendigen Netzdurchleitung entfallen beim Mieterstrom einige Preisbestandteile, wie Netzentgelte, netzseitige Umlagen, Stromsteuer und Konzessionsabgaben. Zudem wird der Strom vom Staat durch den sogenannten Mieterstromzuschlag gefördert. „Mit diesen Rahmenbedingungen können wir einen Tarif anbieten, der bei durchschnittlichem Verbrauch günstiger ist, als alle anderen EVL-Tarife“, so Gerd Weiss weiter.

Bei der WGL sorgen seit 2019 auf dem Dach des Wohngebäudes Zschopaustraße 25 bis 29 insgesamt 96 Solarmodule des Herstellers Viessmann für klimafreundlichen Sonnenstrom. Nach dem Auftakt der gemeinsamen Zusammenarbeit folgten weitere Projekte auf

WGL-Neubauten, wie an der Unstrutstraße. Zwei Jahre später haben WGL und EVL eine Ausweitung der Zusammenarbeit beschlossen: „Im Rahmen des ‚100-Dächer-Programms‘ werden wir in den kommenden Monaten zahlreiche WGL-Bestandsbauten mit PV-Anlagen aufrüsten“, sagt Gerd Weiss. Rund 800 Wohneinheiten der WGL profitieren dann am Ende von rund 4.500 Quadratmetern Modulfläche. Los ging es im Sommer 2021 auf den Bestandsgebäuden an der Görlitzer Straße 1 bis 3 und 13 bis 15. Bis Mitte 2022 folgen rund 30 WGL-Objekte, deren Bewohner den Mieterstrom dann nutzen können.

Wer Interesse hat, den Mieterstrom von seinem Hausdach zu beziehen, kann sich einfach beim **EVL-Vertrieb** unter der **0214/8661-357** melden. Welche Häuser an dem Projekt teilnehmen, darüber werden die Bewohner zeitnah informiert.

An der Görlitzer Straße sind die Photovoltaik-Anlagen schon installiert.



Für ein gesundes Wohnklima

# Auch an kalten Tagen die Wohnung lüften

Sich eine behagliche Wohnung zu schaffen bedeutet weitaus mehr, als „nur“ schöne Möbel in die eigenen vier Wände zu stellen. Auch das Verhältnis zwischen der Raumtemperatur und der in der Wohnung enthaltenen Feuchtigkeit (die sogenannte „relative Luftfeuchtigkeit“) ist ein wichtiger Faktor für ein angenehmes und gesundes Wohnklima. Häufig – vor allem in den Wintermonaten – ist der Feuchtigkeitsgehalt in der Wohnung zu hoch.

## Die Ursache: Hohe Feuchtigkeit

Ob beim Kochen, Baden oder Duschen – täglich verdunstet in unserer Wohnung sehr viel Wasser. Es entsteht eine hohe Luftfeuchtigkeit in unseren vier Wänden. Selbst im Schlaf gibt der Mensch bis zu einem Liter Wasser pro Nacht über die Haut und die Atemluft ab.

## Das Problem: Geringer Luftaustausch und große Temperaturschwankungen

Wieviel Wasser von der Luft aufgenommen wird, hängt letztlich von der Temperatur ab: Ist die Luft warm, kann sie viel Wasser aufnehmen. Sinkt die Raumtemperatur, wird die gespeicherte Feuchtigkeit wieder abgegeben und setzt sich an kalten Oberflächen ab, so zum Beispiel an der Zimmerdecke, den Wänden oder am Fenster.

## Die Folge: Schimmelbildung

Ein feuchtes Raumklima in der Wohnung führt sehr schnell zu Stockflecken und Schimmelbildung. Das ist nicht zu unterschätzen und kann sogar krank machen.

## Die Lösung: Aktives Heizen und Lüften

- Heizen Sie im Winter stets alle Räume ausreichend! Die Raumtemperatur sollte 15-17 Grad Celsius nicht unterschreiten.
- Vergessen Sie nicht, im Winter täglich für etwa 15 Minuten die Fenster weit aufzureißen, sodass ein Luftaustausch stattfinden kann! Keine Sorge: Dank der gewärmten Wände ist die Zimmertemperatur schnell wieder erreicht.

- Lassen Sie nach dem Duschen oder Baden den entstandenen Wasserdampf direkt nach außen entweichen!
- Halten Sie zwischen Ihren Möbeln und den Außenwänden etwa fünf bis zehn Zentimeter Abstand, damit die Luft zirkulieren kann.
- Verdecken Sie Ihre Heizkörper nicht mit Vorhängen etc.!
- Schließen Sie die Türen zu den weniger beheizten Räumen!



# Internationale Festtage

## Ghana: „Afishapa“

Frohe Weihnachten  
(auf Akan)

In Ghana beginnt Weihnachten bereits am 1. Dezember, kurz nach der Kakaoernte. Familien aus Ghana dekorieren ihre Häuser mit glitzerndem Schmuck, Lichterketten und Kerzen. Statt Tannenbäumen schmücken Sie Mango- und Guavenbäume. Der typische Weihnachtstag beginnt bei den Ghanaern mit einem Festmahl bestehend aus Gemüse, Ziegenfleisch und einer Soße. Nach dem Festmahl gehen sie zu einem Gottesdienst mit der ganzen Verwandt- und Nachbarschaft, anschließend folgt ein farbenfroher Festumzug.



## Polen: „Boze Narodzenie“

Frohe Weihnachten

Mit dem Beginn der Adventszeit werden in Polen die Straßen und Häuser weihnachtlich geschmückt. Anders als in Deutschland wird der Weihnachtsbaum erst am Abend des 24. Dezember aufgestellt und geschmückt. Da für viele Polen das Weihnachtsfest das wichtigste Fest im Jahr ist, wird es mit der ganzen Familie gefeiert. An Heiligabend wird eine Oblate in Stücke geteilt, dabei wünscht sich die Familie alles Gute und Glück für das neue Jahr. Anschließend findet das traditionelle Weihnachtsessen statt. Da an Weihnachten niemand hungern soll, stellt man traditionell ein zusätzliches Gedeck auf den Tisch für unerwarteten Besuch. Gegen Mitternacht besuchen polnische Familien die Pasterka, die polnische Weihnachtsmesse.



## Nigeria: „E ku odun, e hu iye' dun“

Frohe Weihnachten (auf Yoruba)

Auch in Nigeria verbringen die Menschen Weihnachten gerne mit der Familie, oft feiern auch muslimische Verwandte mit ihnen. Ihre Häuser schmücken sie nicht mit Tannen, sondern mit Palmenzweigen. Die Palmenzweige haben eine besondere Bedeutung: Sie sollen allen, die das Haus betreten und verlassen, Glück für das neue Jahr bringen. Eins der typischen Weihnachtsessen in Nigeria ist Iyan, ein scharfer Gemüseintopf.



## Russland: „С Рождеством“

Frohe Weihnachten

In der Adventszeit werden in Russland die Straßen und Häuser weihnachtlich geschmückt. Da es im Winter in Russland sehr kalt ist, stehen auf einigen öffentlichen Plätzen Figuren aus Eis, welche extra von Künstlern angefertigt werden. Anders als in Deutschland werden Weihnachten und Silvester in Russland zusammen gefeiert. Russische Familien christlichen Glaubens feiern Heiligabend am 6. Januar. An dem Tag gehen viele russische Familien in die Kirche zur Messe. Am 7. Januar wird traditionell der 1. Weihnachtstag gefeiert, mit dem auch das Fasten gebrochen wird. Da für viele Russen das Weihnachtsfest das wichtigste Fest im Jahr ist, wird mit der ganzen Familie gefeiert. Es gibt traditionell zum Weihnachtsfest gefüllte Teigaschen namens „Pelmeni“ mit unterschiedlichsten Füllungen. In Russland bringt „Väterchen Frost“, ein älterer Mann mit Rauschbart und einem roten, weißen oder blauen Mantel bekleidet, gegen Mitternacht die Geschenke. Begleitet wird er von seiner Enkelin und einem Schlitten, welcher von Pferden gezogen wird.



## Syrien: „Milad Majid“

Frohe Weihnachten

Auch in Syrien wird Weihnachten gefeiert, obwohl nur ca. zehn Prozent der syrischen Bevölkerung christlichen Glaubens ist. Ähnlich wie in Deutschland schreiben syrische Kinder in der Vorweihnachtszeit einen Wunschzettel. Syrische Familien stellen an Weihnachten traditionell festlich geschmückte Weihnachtsbäume auf. An Heiligabend gehen viele syrische Familien zusammen in die Kirche und „Papa Noel“ bringt den Menschen Geschenke. Der 25. Dezember ist auch in Syrien ein offizieller Feiertag. Der Krieg in Syrien erschwert ein schönes und friedliches Weihnachtsfest, doch deshalb gehen viele Syrer in die Kirche, besinnen sich und hoffen auf eine bessere Zukunft.



## Türkei: „Mutlu Yillar“

Frohes neues Jahr

Auch die Türken lieben Weihnachten, nur feiern Sie nicht die Geburt Christi, sondern den Jahreswechsel. Ab dem 1. Dezember bereiten sich die Türken auf den Jahreswechsel vor, ähnlich wie die Deutschen auf Weihnachten. Mit Beginn der Weihnachtszeit wird üblicherweise der Neujahrsbaum aufgestellt und geschmückt. Vom 1. bis zum 31. Dezember öffnen Viele jeden Tag ein Türchen ihres Neujahrskalenders. Am 31. Dezember gehen in der Türkei sogenannte Neujahrsmänner, welche den Weihnachtsmännern sehr ähnlich sind, durch die Straßen und verteilen Geschenke.



## Mehrfachsteckdosen können gefährlich sein

# Brandgefahr durch falsche Benutzung

**Es wird zwar immer wieder geleugnet, doch ein Blick in den Einkaufswagen bringt die Wahrheit ans Licht. Teelichter und Dreifachsteckdosen nimmt jeder Zweite bei seinem Einkauf in einem schwedischen Möbelhaus mit nach Hause. Getreu dem Motto: kann man immer mal gebrauchen.**

Und wenn man in den Haushalten mal genauer nachschaut, findet man auch viele davon im Einsatz. Gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit, wenn die Tage kürzer werden und die Fensterbeleuchtung und der Schwipp-Bogen in der Vorweihnachtszeit ausgepackt werden, kommen die unscheinbaren kleinen praktischen Helfer wieder ans Licht und man ist froh, dass beim letzten Möbelstöbern doch wieder welche mitgenommen wurden.

Aber auch wie jedes Jahr merkt man schnell, dass die Steckdose immer noch an der falschen Stelle und die Zuleitung von der Lichterkette zu kurz ist. Und wenn die eine Dreifachsteckdose als Verlängerungskabel nicht reicht – egal, man hat ja noch ein bis zwei Dreifachsteckdose in Reserve, um die kleinen Birnen zum Leuchten zu bringen und es heimelig und gemütlich zu machen.

Aber darf man denn überhaupt mehrere Steckdosenleisten hintereinander stecken? Ein genauer Blick auf die Steckdosenleiste reicht zur Antwort schon aus: Nein! Laut VDE 0620 muss das sogar mit einem Aufkleber als Warnhinweis vermerkt sein. Jede Steckdosenleiste hat eine individuelle Leistungsgrenze. In der Regel liegt die bei 3.500 Watt. Nun haben die Lichterketten nicht die hohe

Stromleistung, um die Steckdosenleistung an ihre Kapazitätsgrenze zu bringen, gerade auch wo der Trend immer mehr zu LED-Lampen geht. Doch wenn wir mal andere Haushaltsgeräte mit einer Steckdosenleiste verwenden, wie z.B. einen Wasserkocher (2.000 Watt), eine Kaffeemaschine (900 Watt) und eine Mikrowelle (1.000 Watt), also insgesamt 3.900 Watt, sehen wir, dass wir sehr schnell über die maximale Leistungsgrenze hinauskommen.

Wenn die Steckdosenleisten ineinander gesteckt werden, verteilt sich die Leistungsaufnahme nicht auf beide oder mehrere Steckdosenleisten, sondern sammelt sich nur auf einer an. Bei einer Überlastung des Stromkreises springt schon die Sicherung raus – so die einhellige und allgemeine Meinung. Das ist zwar grundsätzlich richtig, doch der Punkt, an dem die Sicherung rausspringt, kann leider schon zu spät sein, wenn der Stromfluss schon länger durch die Steckdosenleiste geht und das Plastik anfängt zu schmelzen.

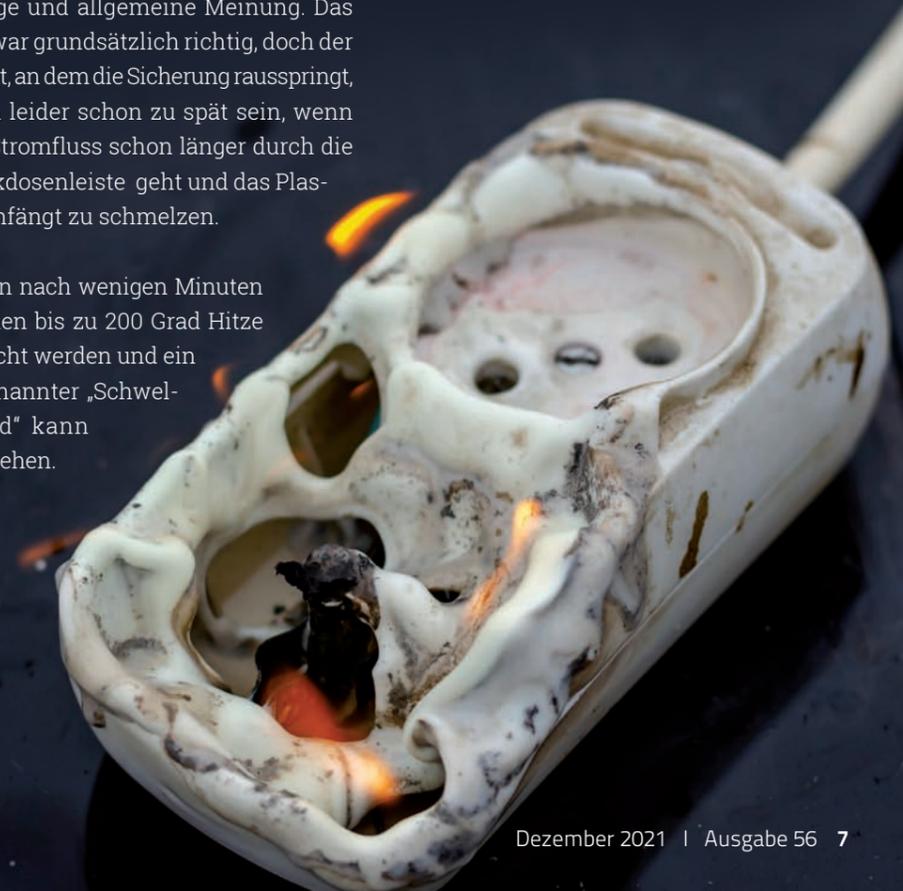
Schon nach wenigen Minuten können bis zu 200 Grad Hitze erreicht werden und ein sogenannter „Schwelbrand“ kann entstehen.



Dieser unterscheidet sich von einem normalen Brand insofern, dass keine sichtbaren Flammen entstehen. Ein Brand dieser Art ist deswegen so gefährlich, weil er dadurch nicht so leicht zu erkennen ist. Staub oder andere leicht entzündliche Materialien können dann dazu führen, dass ein Flammbrand entsteht und sich dieser im schlimmsten Fall weiter verbreitet und somit die komplette Umgebung Feuer fängt.

**Fazit:** Achten Sie bei der Benutzung von Mehrfachsteckdosen auf die Hinweise der Hersteller und schützen Sie sich und Ihre Nachbarn vor unangenehmen Überraschungen.

**Ihre Rhinox Arbeitsschutzexperten.**



**i UNSERE STRASSEN – WER WAR EIGENTLICH ... GERHART HAUPTMANN?**

**Im Zentrum von Leverkusen Opladen befindet sich die Gerhart-Hauptmann-Straße. Doch wer war der Namensgeber dieser Straße eigentlich?**

Gerhart Hauptmann wurde 1867 in Ober Salzbrunn in Schlesien geboren. Nach Beendigung seiner Schulausbildung im Jahr 1878 begann er eine landwirtschaftliche Lehre auf dem



Gutshof seines Onkels. 1880 trat er in die Bildhauerklasse der Königlichen Kunst- und Gewerbeschule in Breslau ein. Zwei Jahre später begann er ein

Studium der Literaturwissenschaften und Philosophie in Jena. Im gleichen Jahr war er in Rom als Bildhauer tätig. Hauptmann schloss weder die Lehren noch die Studiengänge ab. Finanziell unterstützte ihn seine Ehefrau Marie Thienemann vom Hohenhaus, wodurch er sich eine Existenz als freier Schriftsteller aufbauen konnte.

Seine Werke und vor allem seine Theaterstücke wie „Vor Sonnenaufgang“ erregten große Aufmerksamkeit und waren sehr umstritten. Mit seinem Drama „Die Weber“ zog er sogar den Zorn Kaiser Wilhelms II. auf sich, weil er sich sozialkritisch mit dem Schicksal eines völlig verarmten Berufsstandes auseinandersetzte. Im Jahr 1912 gelang Hauptmann der größte Erfolg seiner Karriere, für seine Werke wurde ihm der Literaturnobelpreis verliehen.

Noch heute gilt Gerhart Hauptmann als einer der bedeutendsten deutschen Dramatiker aus der Stilrichtung des Naturalismus, welche sich mit der Gesellschafts- und Naturbeobachtung und der Darstellung aktueller Zeitprobleme beschäftigt.

Der NS-Herrschaft in Deutschland stand Gerhart Hauptmann wohl gespalten gegenüber. So teilte er zwar nicht mit letzter Überzeugung die NS-Rassenpolitik und den Antisemitismus, bezeichnete aber dennoch das Buch „Mein Kampf“ als „Bibel des Deutschtums“ und beantragte bereits 1933 die Mitgliedschaft in der NSDAP – der Antrag wurde jedoch abgelehnt. Die Nationalsozialisten wiederum verboten zwar einige seiner Werke, nutzten ihn aber gleichzeitig auch für ihre Zwecke, indem sie ihm Preise und Auszeichnungen zuteil werden ließen.

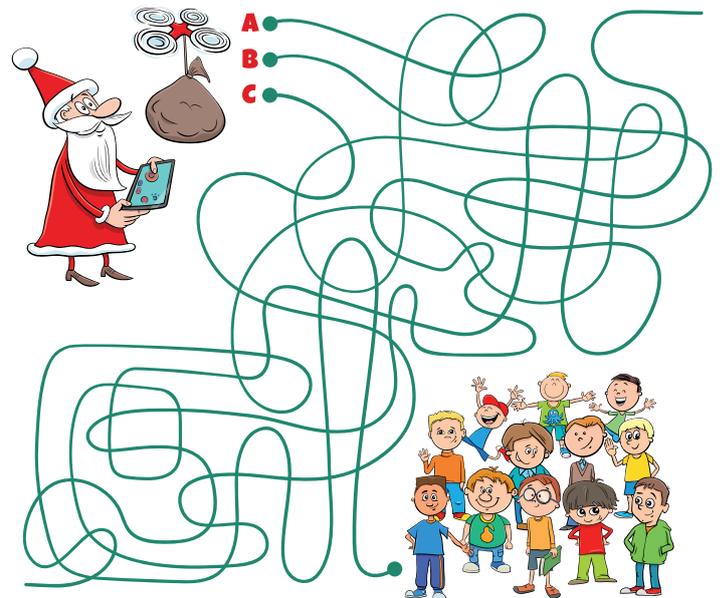
**i DAS „WGL AKTUELL“-GEWINNSPIEL**

**Selbst der Weihnachtsmann kann sich der Digitalisierung nicht entziehen. Welchen Weg muss seine Drohne nehmen, um die Geschenke an die Kinder auszuliefern?**

Zeichnet den richtigen Weg nach und tragt den Lösungsbuchstaben in das unten stehende Kästchen. Schneidet an der gestrichelten Linie aus und sendet Eure Lösung bitte bis zum 31. Januar 2022 an die WGL Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH, z. H. Herrn K.-U. Heimann, Heinrich-von-Stephan-Straße 6, 51373 Leverkusen oder gebt sie direkt dort ab. Unter allen richtigen Einsendungen werden **zehn Gutscheine für das CaLeVornia Freizeitbad** verlost. Mitmachen dürfen alle Kinder, die nicht älter als 14 Jahre sind. Viel Spaß beim Rätseln!



**Punktlandung zum Fest**



**Lösungsbuchstabe:**

**Name:** .....

**Adresse:** .....

**Geburtsdatum:** .....

**i IMPRESSUM**

**Herausgeber** WGL Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH, Heinrich-von-Stephan-Str. 6, 51373 Leverkusen | **Telefon** 0214-384(0) | **Internet** www.wgl-lev.de | **E-Mail** wgl@wgl-lev.de | **Verantwortlich** Klaus-Ulrich Heimann | **Redaktion** Klaus-Ulrich Heimann | **Fotos** Klaus-Ulrich Heimann | **Layout & Realisation** CEWEBE AG, Leverkusen | **Druck** Lenz Druck, Leverkusen

